





- Auszug. Morgen, Saab und Der Tag, unter dem ...

- Der erste Vortrag des Protokollanten-Vereins in diesem Winter ...

- Nachdruck. Für die nächsten Donnerstage, den 18. Novbr., ...

- Die Ehrenkennzeichen-Ausstellung, welche heute in der ...

-o- Festsetzung des alten Chetevos. Nachdem Herr ...

- In den Postbüchsen, welche in jüngster Zeit hier ...

- Gut, sagte ich schließlich, wenn die Bräute anpassbar ...

- Die lebende, abgetragene Bräute" hießte das mit ...

- Ach was, Herr Juchacz, sagte er, gehen Sie ...

- Und trotzdem Juchacz gingen wir über die „unpassbare“ ...

- Mit dem Gelände wird manmal viel Insuff getrieben.

- In einer kleinen Garillon, die mitten in einer Sand- ...

- Am nächsten Morgen wurde das Gelände denn auf einem ...

- Auch die Compagnie driffen bei ihren Übungen das ...

- Kommen die Truppen von einer Übung zurück, so hieß ...

- Und mit Schmutz und grüner Seife wurde dann das ...

- Natürlich war dies eine Spielerei, die, wie Alles auf ...

die bereits an den Abänder des Briefes begibt sind. Den ...

-o- Festsetzung. Herr Rosmann H. Braun verkaufte ...

-o- Wäcker, 14. November. Der „Neu“ bedarf auch in ...

-o- Mainz, 16. November. Abendszeit: Vormittags 0 m ...

Gerichtssaal.

-o- Wiesbaden, 16. November. (Schmengericht.) In ...

Letzte Nachrichten.

Berlin, 16. November. Der „Vollzugs“ meldet aus ...

Agram, 16. November. Der Gemeinderath hat den Antrag ...

Theater-Konert.

Das II. Symphonie-Konert des Kap. Theater-Direktors ...

Dann aber seine Fagot verloren und glück schließlich eher ...

Der Herr Major verlangte Schabenerlag, der Hauptling ...

Und factan mandirierten die Truppen nur noch in dem ...

Dannach erschien Alexander Petshnikoff. Auch sehr stark ...

Der Herr Major verlangte Schabenerlag, der Hauptling ...

Und factan mandirierten die Truppen nur noch in dem ...

Dannach erschien Alexander Petshnikoff. Auch sehr stark ...

Der Herr Major verlangte Schabenerlag, der Hauptling ...

Und factan mandirierten die Truppen nur noch in dem ...

Dannach erschien Alexander Petshnikoff. Auch sehr stark ...

mor; die beiden anderen werden als Mitschuldige angeklagt. Das ...

Paris, 16. November. Der Bruder des Hauptmanns Dreyfus ...

Christiana, 16. November. Mit den ersten Bekanntheiten ...

Gombau, 16. November. Die Best in Gombau hält an ...

Wien, 16. November. Nach 11-stündiger Verhandlung ist ...

Wien, 16. November. Dem „N. M. Zochl.“ zufolge plant ...

Gadapeh, 16. November. Die parlamentarische Durchführung ...

Paris, 16. November. S. Deurer stellte in einem offenen ...

Sondau, 16. November. „Dolly Fins“ melden aus Berlin: ...

Geschäftliches.

PERLA D'ITALIA (geostlich geschützte) an- ...

Die Abend-Ausgabe enthält 2 Beilagen.

Beilagen sind für den nächsten und nächsten Tag. ...

Dannach erschien Alexander Petshnikoff. Auch sehr stark ...

Der Herr Major verlangte Schabenerlag, der Hauptling ...

Und factan mandirierten die Truppen nur noch in dem ...

Dannach erschien Alexander Petshnikoff. Auch sehr stark ...

Der Herr Major verlangte Schabenerlag, der Hauptling ...

Und factan mandirierten die Truppen nur noch in dem ...

Dannach erschien Alexander Petshnikoff. Auch sehr stark ...

Der Herr Major verlangte Schabenerlag, der Hauptling ...

Und factan mandirierten die Truppen nur noch in dem ...

Dannach erschien Alexander Petshnikoff. Auch sehr stark ...

## Für 50 Pf. eine gute Brille

oder Zwicker, feine Sorten nur 1 Mark. Alle Nummern, für jedes Auge passend, sind wieder eingetroffen. Ansehen und Probieren kostet nichts. Umtausch bereitwilligst. 14602

Wiesbaden. **Caspar Führer**, 48. Kirchgasse 48. Telefon 309.

## Milchkur-Anstalt Dietenmühle

bringt ihre seit Jahren anerkannte vorzügliche

### Kindermilch

von Schweizer Alpen-Kühen in Erinnerung.

Der Viehstand steht unter beständiger thierärztlicher Aufsicht des Herrn Dr. **Honert** und findet speciell im Winter und Sommer nur Trockenfütterung von bestem Heu, Weizenmehl und Schalen statt. Die Milch wird Morgens und Abends ins Haus geliefert. Bestellungen werden auch durch das Telefon No. 33 und durch den Milchkutscher angenommen. 14974

## Aquarien

und Terrarien, mit und ohne Tropfstein-Einlässe, von 1.70 Bfr. an fertigt und hält auf Lager

**C. Nistler**, Spenglerstr. Ellenbogengasse 7, 5. St. Part.

## Neue Wallnüsse,

extra große, belesene Waare, allerfeinste Qualität, pro Pfd. 28 Pf., gute rheinische Landwaare pro Pfd. 23 Pf.

Bei Abgabe größerer Partien entsprechend billiger.

Lebensmittel-Consumtola der Firma **C. F. W. Schwante**, Schwalbacherstr. 49, gegenüber d. Emser u. Platterstr.

## Kohlen jeder Art

in nur prima Qualitäten

empfiehlt zu den **billigsten Preisen**

**Max Clouth**, Moritzstrasse 23. 14401

Telephon 489.



Drucksachen für die Tafel:

Menus, Tisch- und Gedeck-Karten

in einfacher wie eleganter Druck-Ausstattung

Tischlieder etc.

fertigt schnell und preiswürdig die

L. Schilleberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden, Langgasse 27.

## Nummer 18/20

Neugasse.

Lager in

**Bijouterien, Silberwaaren, Uhren, Trauringen.**

Reparaturwerkstätte, Vergoldung, Versilberung.

**Julius Rohr, Juwelier.**

Das Geschäft besteht seit 1833. 13309

## Heinrich Wels,

Marktstrasse 32 (Hotel Einhorn),

empfiehlt fertige

Herren- und Knaben-Paletots,  
Pelerinen-Mäntel, Havelocks,  
Ulster, Lodenjoppen, Hosen,  
Herren- und Knaben-Anzüge,  
sowie **Schlafröcke**

in grösster Auswahl zu den **billigsten**, streng festen Preisen.

Elegante Anfertigung nach Maass.

## Farbige Wäsche!

ist seit Jahren eine Spezialität meines Geschäfts. Ich fertige diesen Artikel selbst an, sehe vor Allem auf vollkommene Gröszen, tadellose Façon und Arbeit und verwende gute waschlächte Stoffe.

Dabei sind meine Preise ausserordentlich billig. Wer Bedarf in diesen Artikeln hat, möge im eigenen Interesse nicht versäumen, einen Versuch bei mir zu machen. 14110

**Carl Claes,**

Wiesbaden, 3. Bahnhofstrasse 3.

Grosses Lager geeigneter Stoffe!

## Original Pilsener Bier

der Genossenschafts-Brauerei Pilsen liefert in 1/2-Lit.-Fl. stets frisch. 14982

**P. Enders,**

Michelsberg, Ecke Schwalbacherstrasse.

Feinsten

## deutschen Trauben-Cognac

in ganzen Flaschen zu Mk. 1.80 u. Mk. 2.—

empfiehlt 13665

**A. H. Linnenkohl,**

15. Ellenbogengasse 15.

60 Pf. **Federweißen** 60 Pf.

bei

14981

**P. Enders,**

Michelsberg, Ecke Schwalbacherstrasse.

Hochfeine

## Vanille-Block-Chocolade

(von grossen Blöcken ausgehauen)

per 1/2 Kilo 95 Pf.

empfiehlt

**J. M. Roth Nchf.,**

4. Gr. Burgstrasse 4. 10616

Zur Deckung des Herbst- und Winterbedarfs empfehle ich

## Belgische Anthracitkohlen

von Beche

**Bonne Espérance, Herstal.**

Diese Kohle, der besten englischen Anthracitkohle gleich, bildet ein vorzügliches Heizmaterial für Dauerbrandöfen.

Berner offerierte:

halbfette ruffreie Rußkohlen, Korn I u. II

für Salzen- und Zimmerbrand, sowie alle anderen

Sorten **Settkohlen** aus direktem Bezug

ab Beche. Sämtliche anderen Brennmaterialien

in nur **Ia Qualität.**

Preislisten gerne zu Diensten. 11399

**Th. Schweissguth,**

Telephon 274. Herzstrasse 17. Telephon 274.

**Wassieur W. Wenger** wohnt Bismarckring 20.

**M. Bentz,**  
WIESBADEN.  
Gegr. 1888.

**Oberhemden nach Maass,**  
garantirt guter Sitz. 9683

**M. Bentz,**

Neugasse 2, a. d. Friedrichstr.

Filiale: Schwalbacherstr. 1, a. d. Louisenstr.

# I. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 536. Abend-Ausgabe.

Dienstag, den 16. November.

45. Jahrgang. 1897.

Rechtshaffen, recht küssen, Recht küssen!

Regidi.

(35. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

## Die Goldflache.

Ein allegorisches Traumbild von Ignatius Donnelly.  
Deutsch von Besfing Schanung.

Meine Eintritts-Beisatz.

Meine Popularität war jetzt größer als je zuvor. Die binnenländische Presse folgte zum größten Teil der Fährung der großen New-Yorker Tagesblätter und stimmte in deren gänglich gedruckten Ton ein, indem sie, wie üblich, die Mannigfaltigkeit der Form zur Deckung des völligen Frontwechsels benutzte. Die andern Blätter, die schon früher für mich gewesen, versahen jetzt förmlich in Eile, diejenigen, die mich auch jetzt nicht lieben konnten, halfen sich damit aus, daß sie umsonst Sophies Lob sangen. Sophie war aber auch wirklich bewundernswürdig.

Die Bundeshauptstadt Washington hatte noch bei keiner der vorausgegangenen Präsidentschaftswahlen eine solche ungeheure Menschenmenge beherbergt, als sie am 4. März zu meiner Uebernahme der Präsidentschaft hier zusammenströmte. Der allgemeine Wohlstand im Lande und die billigen Eisenbahntarife hatten Alles auf die Beine gebracht. Die Leute konnten sich jetzt die Welt ansehen für wenig mehr, als es kostet, zu Hause zu bleiben. Man freute sich des Reisens und das ganze Land wimmelte von glückseligen Besuchern, als ginge es zu einem großen Widin. Und erst die Kinder! Selbst diejenigen der ärmsten Handwerker waren häßlich und reichlich gekleidet, sauber gehalten, und ihre kleinen buntfarbenen Gesichter nahmen sich inmitten des allgemeinen Gewimmels aus wie Blumen im Waldesgrün. Der äußeren Erscheinung nach war es überhaupt nicht mehr gut möglich, den kleinen Handwerker vom Handelsreisenden zu unterscheiden; die längere Arbeitszeit, der bessere Bedienst, und hübscherer andere Erleichterungen hatten auch den Handwerkerstand zu einer zufriedenen, gutgekleideten und angenehmen Bürgerklasse gemacht. Auch auf geistlichem Gebiete mochte sich der Einfluß materieller Wohlfahrt in segensreicher Weise fühlbar; das Volk bekam auf einmal ein erhöhtes literarisches Bedürfnis und verlangte danach, Anteil zu nehmen an Allem, was die Welt der Geister beschäftigte. Jeder Mann und jede Frau hatte jetzt Bücher und Zeitungen. Auf den Fußwegen und Stadtbahnen, auf Straßen und Gassen und Bahnhöfen hörte man nur noch die Laute des Frohsinns; Gesang und Gelächter begleitete allenthalben die Arbeit, und man arbeitete mit wunderbarem Eifer, denn man wußte ja, daß jede Muskelbewegung die Fähigkeit befaßt, Geld in die Taschen zu filtrieren und guten Mut in die Seele. Selbst die Geldmacker begannen auf eigene Faust ihr Geld in wirtschaftlichen Unternehmungen anzulegen, nachdem sie sahen, daß Niemand mehr geiziger war, als ihnen um Darlehen zu bitten und ihr Zinsenflor zu werden; ja, der allgemeine geschäftliche Aufschwung warf sogar für ihre jetzigen Unternehmungen mehr ab, als je ehemals durch den Zinswucher hatten erzielen können! — Alle Kirchen im Lande begannen sich wieder zu füllen, nie wieder so zahlreich als jetzt mit Frauen und Mädchen, nein auch die Redengefalten vollbärtiger, tüchtiger Männer kamen wieder, um Gott dafür zu danken, daß es jetzt wieder etwas gab,

wofür man dankbar sein müßte, etwas mehr als ein in Schmerz und Elend dahingeschlepptes Leben; jetzt konnten sie Dank sagen für die Schönheit der Welt, für die Segnungen der Gerechtigkeit und Freiheit, für das Glück, menschlich gegen die Menschen empfinden zu können. Und der Rediger selbst vergaß über der lichten Gegenwart die düstere Vergangenheit und wurde inne, daß Gott nicht nur war, sondern daß er ist, daß die höchste Anbetung des Schöpfers darin besteht, seine Geschöpfe zu beglücken. Verschiedene Dogmen gingen unter in lebendiger Humanität; die Idealgehalt des Weltbildes trat heraus aus dem Dämmer einer brutalen, barbarischen Vergangenheit, die ihn ermordete; mitten hinein unter die Lebenden trat er und schritt triumphierend durch Millionen Herzen eines glücklichen, erleuchteten Volkes, das ihn liebte und seine hohe Lehre befolgte. O, es war eine Welt, recht, darin zu leben!

Von dieser Gemüthsstimmung ließ ich mich leiten, als ich den Präsidentschaftsbesitz befügte; sie machte ich zum Ausgangspunkt meiner Eintrittsbeisatz an das Volk.

Ich suchte der Nation begreiflich zu machen, daß es noch unsern jüngsten Erfahrungen, nach dem ungeahnten Aufschwung, den wir genommen, nur noch Eines gäbe, was uns hinderte, zu noch höherem Folgen der nationalen Größe und Vervollkommenheit emporzuheben, und dieses eine war — die alte Welt.

„Amerika“ sprach ich zu ihnen, „ist durch eine Seite an einen politischen Leichnam angehängt — an Europa (Senation). Auf den Straßen des Weltverkehrs bringt es Verfall und Sterben herüber von den Toten zu den Lebenden. Jedwede wirtschaftliche Bebrüdung, die dort drüben über dem Atlantischen Ocean gelbt wird, spiegelt sich in Amerika in der Ernüchterung und Entwertung der Arbeit wieder. Seit fast einem Jahrhundert ist unser ganzes politisches Leben dadurch lahmgelegt, daß wir alle unsere Aufmerksamkeit auf die Schaffung guter Gesetze verwenden mußten, um jene für Sorgenhöhe in Europa erzeugten billigen Waaren von unserem Markte auszuschießen. Als wir das aber glücklich erreicht hatten, als wir die Fabrikate der unterdrückten Arbeiter der alten Welt von unserer Erde weichen konnten, da kamen jene Arbeiter selber und überschwemmen in solchen Mengen unsere Küsten, kamen in solch verwerflichem Elend hier herüber, daß sie sofort von den Kapitalisten als willige Werkzeuge zur Herabdrückung der Löhne und Erniedrigung der amerikanischen Arbeiter verwendet werden konnten. Daher kommt es, daß man jetzt fortwährend nach Gesetzen ruf, um diesen Erdbehl auch vor den verkommenen Opfern europäischer Ungerechtigkeit zu sperren, um die Thure des Mitleids vor der Menschheit zu verschließen. Wir können nun durch weise Gesetze und indem wir auch den Kerntzen gerechte Arbeitsbedingungen bieten, die Arbeiter unseres eigenen Landes auf das Niveau einer gesunden Mittelklasse emporheben, aber eine ungeheure Menge der Ausgesessenen anderer Länder hängt sich an ihre Schöße und zerrt sie wieder hinab. Unser Land spielt somit nur die Rolle eines Sicherheitsventils, durch welches sich die ganze Unzufriedenheit der alten Welt Luft machen kann. Sollte man einmal dieses Ventil hermetisch verschließen, so wird man sehen, daß innerhalb der nächsten zwanzig Jahre jedweder europäische Thron in die Luft fliegen wird.“

Das Europa unserer Tage ist ein bewaffnetes Feldlager, das man auf dem niedergestrichenen Körper der produzierenden Klasse errichtet hat. Fast Jedermann in der alten Welt, der dort ein kümmerliches Brod isst, arbeitet mit dem Ausdruck des Hohnes auf seinem Gesicht und mit einem Bajonett an seiner Kehle. Jeder Arbeiter muß,

bildlich gesprochen, einen Soldaten auf den Schultern sitzend haben, der ihm sein Brod aus dem Rocksaack heraussieht. (Eine tolle, amerikanische Lieberreibung. Von den Steinern der ärmeren Bevölkerungsklassen könnte nur ein kleines Heer unterhalten werden. D. N.)

Die neue Kultur aber muß der alten, dem Untergang geweihten eine hilfreiche Hand entgegenstrecken. Der ganze moralische Einfluß dieser Neuen Republik muß aufgeboten werden, um dem arbeitenden Volke gegen seine Ausbeuter zu Hilfe zu kommen. (Lang anhaltender Applaus.) Wir müssen unsere sämmtlichen Gedanken und Kräfte ansetzen und Konfals von jedweden, auf ausbeuterischer Grundlage wirtschaftenden Staat und Reich zurückwerfen, um unserer grenzenlosen Bebrüdung gegen Wirtschaftssysteme und Regierungen Ausdruck zu geben, welche die Produzenten allen Wohlstandes erst zu Bettlern machen und sie nachher über den Atlantischen Ocean hindürjagen, um unsern Wohlstand zu zerstören. (Bei diesen Worten brach die ganze ungeheure Volksmenge in ein minutenlang anhaltendes Beifallsbrausen aus.)

Ich will damit gewiß nicht sagen, daß wir nun gleich sämmtliche Königreiche und Kaiserreiche der alten Welt mit Krieg überziehen müßten, und unsere Sternbanner in einen Kreuzzug für die Freiheit führen sollen; aber ich denke doch, wir wollen der alten Welt ganz ungewöhnlich unsere Meinung sagen und ihr zu Gemüthe führen, welche Mißwirtschaft da drüben herrscht. Wir sollten den Bewohnern dieser Länder zeigen, daß trotzdem auch unsere Sympathien mit ihnen sind, und es immer noch besser ist, daß die ganze Hälfte einer Generation sich verliert, wenn dadurch alle künftigen Generationen einem unaussprechlichen Elend entzogen werden können. (Ungehöriger Beifall.)

Wie? Was? Sollen wir denn in feiger Selbstsucht schlüpfen und das Unrecht, die Unmenslichkeit triumphieren lassen, ohne ein Wort dagegen zu sagen? (Auf: Nein! Nein!) Soll diese mächtige Republik etwa vor stützergeldeten Thronen zittern? (Donnernder Applaus.) O nein! Unsere Flagge zeigt aller Welt die Sterne der Hoffnung; und ihre roten Streifen sind Aufforderungen für die Unterdrückten der Menschheit. (Großer Beifall.) Gott der Allmächtige wolle gewiß nicht, daß die salmianente Sprache der amerikanischen Unabhängigkeitserklärung nur bis an die Küsten des Atlantischen und des Stillen Oceans gehört werde, denn für die Wahrheit ist der ganze Planet kaum groß genug, und die Zeit wird kommen, wo die Freiheitskämpfer unserer Unabhängigkeitskämpfe allüberall vernommen und gehört und über alle Festländer und Inseln der Erde getragen werden! Ein wahrer, allgemeiner Weltfrieden kann erst dann sein, wenn jeder, jeder Arbeiter die volle Frucht seiner Arbeit genießen kann! (Donnernder Beifall.)

Und so sei es denn heute das erste Mal, daß die große Republik allen Unterdrückten in aller Welt ruft: Die Wohlfahrt, die wir genießen, soll auch Euch zu Theil werden; besser kämpfend zu sterben, denn als Sklaven zu leben!

Es ist unmöglich, den Enthusiasmus zu beschreiben, der das Volk ergriff, als ich geendet hatte. Die Luft war weiß von wehenden Fähnen und die Frauen weinten. Bald sollte meine Stimme wie ein Trompetensignal in aller Welt gehört werden. Amerika hatte durch den Mund seines ersten Beamten gesprochen.

Nur an der Börse war großes Wehgeschrei und eitel Heulen und Jähnelappern. Dort sah es aus, als ob die Welt unterginge; — der Teufel war los!

(Fortsetzung folgt.)

## Mk. 3.50 eine fein bemalte grosse Waschgarnitur (5 tadellose Theile, Waare.)

Kaufhaus Caspar Führer, 48. Kirchgasse 48. — Telephon 309. 14197

### Schweizer Käse,

der Käsefabrik Birschwil, Gemmenhof, pro Fund 90 Pf.  
Käsefabrik Schweizer Käse, pro Fund 75 Pf.  
bei Abnahme ganzer Fuder pro Fund 5 Pf. billiger.

### Bienehonig,

feinstes, garantiert naturreines Lechnig  
der belicht. Bienenstöcke Jura, Einweberer Halm, pro Fnd. 75 Pf.  
bei größter Reinlichkeit entsprechend billiger.  
Lebensmittel-Gesellschaft der Firma C. F. W. Schwabe,  
Schulhofstr. 49, gegenüber der Mairie, Telephon 414.

Holl. Voll-Häringe per Stück 5 Pf. Nehergasse 30.

### Garke's

## Locken-Erzenger

erkauft das Haar überraschend leicht und anhaltend zu den schönsten Locken und erhält dieselben auch bei feuchtem Wetter oder Transpiration. 14097

In Flaschen à 60 Pf. nur bei

Heinr. Kneipp, Drogerie,  
Goldgasse 9.

### Gesundheitsbinden für Damen,

deren Zweckmäßigkeit und Nothwendigkeit allseitig anerkannt ist, empfohlen 14018

G. Kurz, Sanitätsmagazin,  
Bahnhofstrasse 6.

### Postkarten, Gratulationskarten, Einladungskarten, Verlobungskarten, überhaupt alle Druckarbeiten für den Privat- und Geschäftsbereich

werden reich, gut und zu mäßigsten Preisen angefertigt

in der Buchdruckerei von

Carl Schnegeler & Cie.

(Inhaber Carl Schnegeler),

20. Marktstraße 20.

Geleitort im Hofe links, Post.

18768

### Flechten

und Leber

## Haut-Ausschlag

heilt schnell und gründlich (viele Fälle kostenlos, Retour-  
markte belegen)

Dr. Hartmann,

Spezialarzt für Haut- und Hautleiden

in Elm a. D.

Maschinenfabrik Schüller, Schulgasse 2,

empfiehlt sich zum An- und Auswickeln von Strümpfen,  
Soden, Beinlängen, Herren-Weiten, Damen-Weiten, Kermal u.  
bei teuren Preisen.

### Bste. Preiselbeeren

per 10-Pfd.-Eimerchen 4 Mk. fr. Fruchtmarmelade per 10-Pfd.-  
Eimerchen 3 Mk. sowie alle andern Sorten wie Gelee und  
Marmeladen, rh. Apfeltraut, Fruchtzette etc. empfiehlt  
W. Mayer, Schillerplatz 1, Ecke Friedebühl.

## Feinsten Medicinal- Dorschleberthran

bei billigster Berechnung empfiehlt die  
Germania-Drogerie v. Apoth. C. Portzehl,  
Rheinstrasse 55. 14405

4 Pf. Rodehülllinge 6 u. 8 Pf. im Dugend bill.  
Kollmöpfe, Gardinen, Blumendrucke. 14888  
J. Schaab, Grabenstraße 3 u.  
Röderstraße 19.

### Taschen-Fahrplan

des  
„Wiesbadener Tagblatt“  
Winter 1897/98

zu 10 Pfennig das Stück käuflich im  
Verlag, Langgasse 27.



**Nichtamtliche Anzeigen**

**Zu den  
Stadtverordneten-  
Wahlen!  
Mitbürger!**

Am 22., 23. und 24. November finden die  
Wahlen zur Stadtverordneten-Versammlung statt.  
Zum ersten Male versucht es die Bürgerchaft, sich  
frei zu machen von der Beeinflussung der verschiedenen  
politischen Parteien und unbehindert durch die  
Parteilichkeit der betreffenden Candidaten, in  
erster Linie Männer aus dem thätigen, bürgerlichen  
Leben, welche Herz und Verstand für die Interessen  
unserer Stadt besitzen, vorzuschlagen. Nicht die Partei-  
stellung, sondern die Personen  
sollen ausschlaggebend sein für die Wahl.

Von diesem Gesichtspunkt ausgehend, hat eine am  
11. October im Deutschen Hofe stattgefundene Bürger-  
versammlung eine Commission eingesetzt, welche, im  
Einkverständnis mit den hier bestehenden vier  
Bezirksvereinen, eine Candidatenliste aufgestellt hat.  
Dieselbe bringt die Namen von geeignet erscheinender,  
ehrenwerther Männer aller Berufsclassen und zwar ist die  
Zahl der Vorgesetzten mehr als doppelt so groß  
als die Zahl der zu vergebenden Sitze. Aus dieser Liste  
soll nunmehr eine

**große öffentliche  
Volksversammlung**

die Männer ihres Vertrauens auswählen, um demnächst bei  
der Wahl für diese ihre Candidaten einzutreten und sie  
zu wählen. Wir laden deshalb die Wähler aller  
drei Classen auf

**Donnerstag,  
den 18. November,  
Abends 8 1/2 Uhr,**

in den  
**Römersaal, Dohheimerstraße**  
ergeben ein.

Wiesbaden, den 16. November 1897. F 471

**Die erwählte Commission.**

**Männer-Turnverein.**

Heute Dienstag, Abends  
9 1/2 Uhr,  
gemüthliche Zusammenkunft  
aller Mitwirkenden beim dies-  
jährigen Schauturnen. (Wieder-  
bäcker mitbringen.) F 378  
Der Vorstand.

Wiesbadener

**Unterstützungsbund.**

Besteht seit 1876. Bekundete Sterbefälle am Plote. Zahlt  
den Hinterbliebenen verkorbender Mitglieder sofort nach  
Anzeige des Todes 1000 Mk. Unterstützung. Aufgenommen  
werden männliche und weibliche Mitglieder vom 18. bis 45. Lebens-  
jahr. Eintrittsgeld von 1 Mk. an. Kassant beim Vorsitzenden  
Herrn C. Wüsterdt, Vertramstraße 4, 2. und Langgasse 27, 1.  
sowie bei den übrigen Vorstandmitgliedern. F 386

**Matrassen,** 60 Stck, 1 u. 3-theilig, 10-12 u.  
15 Mk. 9. Altenbogensgasse 9.

**Atelier für Photographie**

**A. Bark,**

Museumstrasse 1. Telephon 484.

empfehlte sich zur Anfertigung von Portraits aller Art,  
Gruppen-, Kinder-, Aufnahmen, Reproduktionen, speciell  
Vergrößerungen in jeder Technik und vorzüglichster  
Ausführung. Für Weihnachtsbestimmte Aufträge erbitte  
im Interesse rechtzeitiger Lieferung möglichst bald zu  
ertheilen.

Hochachtungsvoll

**A. Bark, Museumstrasse 1.**

Personen-Aufzug. Centralheizung. Telephon 484.

**Gustav Collette,**

5. Zulfestrasse 5,  
empfiehlt sich zur Anfertigung von  
Spiegeln und Bilderrahmen  
nach eigenen und illustrierten Modellen  
und jeder Art Spiegelmalen  
in Vergoldung oder Antiquität  
Große Anzahl photographischer Abbildungen  
bisheriger Arbeiten stellen gerne zu Diensten.  
Schnelle Ausführung. Billige Preise.



**Pferde-  
Scheermaschinen**

(bewährte Systeme)  
unter Garantie. Ersatz-  
theile stets vorrätig.  
Schleifen schnell und  
billig. 14146  
**G. Eberhardt,**  
Messingwaren-Fabrik,  
40. Langgasse 40.

**Zu Smyrnafärbearbeiten**

sind wunderschöne Muster ankommen, besonders die besten  
Schreibschreiber sind reichhaltig vertreten. Das Material ist zu  
Fabrikpreisen bei mir vorrätig. Engrospreiscontant  
der Fabrik liegt zur Ansicht offen. 10099  
**Herrn Wendt Meyer, Friedrichstraße 14.**

**Günstige Gelegenheit**

für Weihnachts-geschenke.  
Wegen Raum-mangel unterstellen  
unser ganzes Lager aufgeschickter

**Hand-Arbeiten**

einem vollständigen  
**Ausverkauf**  
zu jedem annehmbaren Preis. 14196  
**Gerstel & Israel,**  
Langgasse 23.

**Anzeige.**

**Sämmtliche Wollenwaren, als:**  
Röcke, Kragen, Hüten, Leibbinden, Anziehärner, Hands-  
schuhe, Mäntel, Tücher, Kopfen, Kinderkleidchen, Kinder-  
jackchen, Windelbinden, Strümpfe, Herren-Westen u. s. w.  
u. s. w. ebenso Unterleider für Männer, Frauen u. Kinder,  
als: Hemden, Jacken und Hosen in Wigagnia, Blauze,  
Reinwolle und Baumwolle werden zu billigen Preisen  
verkauft. 14183  
**M. Junker (Zum billigen Laden),**  
Wetbergasse 31.

**Special-Portièren-  
und  
Gardinen-Handlung**  
von  
**J. & F. Suth, Wiesbaden,**  
Friedrichstraße 8 u. 10. 14383  
Portièren per Shawl von 3.- Mk. an.  
Gardinen „ „ „ 4.50 „ „

**Buppenperücken**  
zur Malation u. Erleeren des Selbst-  
schneidens, weiß u. natürliche Beschaf-  
fung für kleine Mädchen (die Haare  
sind nicht aufgelockert wie bei Perücken-  
puppen, sondern bauerhaft u. kunst-  
voll angefertigt), von 3 Mk. an je nach Größe u. Qual. der Haare.  
**W. Sulzbach, Perückenmacher, Viehhofstraße 8. 14700**  
Möbel und Betten zu verkaufen Villenstraße 24, 2. 7478

**An die Frauen Wiesbadens!**

Auch in diesem Jahre soll Wohlthätigkeit in Wiesbaden  
begonnen und der deutsche Wohlthätigkeitsverein den  
Bergmannskindern gesendet werden. Wir bitten, durch die  
alljährlich zu Theil gewordene freundliche Unterstützung  
auch jetzt wieder ein gültige Beiträge zu einer  
Gaben in Geld sind vorgeschrieben; daneben aber auch  
neue oder gebrauchte Unterwäsche, Strümpfe, Wäsche,  
Bücher. Dankbar werden die Unterzeichneten jede, auch die kleinste  
Gabe entgegennehmen und bitten, ihnen dieselbe bis Anfang  
Dezember zukommen zu lassen.  
**Herrn Justizrath Scholz, Meinfeststraße 80;**  
**Herrn Dr. Kamber, Poststraße 8;**  
**Herrn Director Brück, Schillingstraße 5;**  
**Herrn Dr. W. Hagemann, Elisabethstraße 3;**  
**Herrn Dr. L. und E. Stahl, Meinfeststraße 60.**

**Damen-**

Uhren in Stahl, Silber u. Gold von Mk. 10.- an bei  
**Fr. Kappler, Michelsberg 30,**  
vis-à-vis der Synagoge. 14998

Den verehrlichen Vereinen Wiesbadens zur Nachricht,  
dass ich an Stelle des Herrn Dr. Meiser die  
Leitung der Säle in dem Hause der „Lage Pinar“,  
Friedrichstraße 27, übernommen. Anmeldungen für größere  
Festlichkeiten erbitte möglichst zeitig, damit die Realitäten  
revidirt werden können.  
**H. Will, Meininghaus,**  
früher Restaurateur des Hotel-Restaurant z. Maßbach,  
b. Wilhelm a. d. Ruhr.

Ante erhaltene Möbel sind aus einem Nachlass zu  
verkauft. Weichstraße 22, Part.

Ein sehr neuer Doppel zu verkaufen Meinfeststraße 63, 1. St.  
Eine W. Pferde und Reit zu verkaufen Meinfeststraße 40, 2.

Clavier-Unterricht durch Louis Schar, Köhler,  
Königsberg, Friedrichstraße 98. 10664

**Der Zahnheide-Aurys**  
nach dem heilbaren und bis jetzt nicht überkommenen System  
Leuninger beginnt wieder und können Damen sich täglich  
melden. 14789  
**Herrn Dr. Ehr. Reckstraße 9, 1. St.**

**Unterricht im Nähen,  
Zufnähen**

und Aufsetzen künstlicher Nägel, Haarbroschen und  
einfachsten System. Berliner, Wiener, Engl. u. Pariser Schnitt.  
Schon in 8-10 Tagen erlernbar. Schülerinnen-Aufnahme täglich.  
Privat-Unterricht wird ertheilt. Köhler zum Schützen-  
ausgeschnitten und eingerichtet. Schmittmüller nach Maß bei  
Herrn Dr. Meiser, Meinfeststraße 27, im Hof 2. St.  
Bahnhofstr. 6, in Meinfeststraße 10, im Hof 2. St.

**Costüme** werden unter Garantie billig angefertigt  
Altenbogensgasse 18, 1.

**Schönes Haus** mit Thorfahrt und leicht ver-  
mietbaren Wohnungen, ganz  
neu, groß, Hintergarten (Bauplatz für Hinterhof), auch sehr  
geeignet für Werkstätten, Schlangen, Weinstock, Lager-  
platz u. s., mit geringer Anzahlung direct vom Eigenth. zu verk.  
Offerten unter F. 11. 1639 an den Tagbl.-Verlag.

**Möbel-Zimmer**  
mit zwei Betten kann täglich unter Mitbenutzung der Küche, per  
1. Tag schick. Off. unter F. 11. 215 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Mann zum Aufhängen von Photographien in der Höhe  
der Gewerbeschule (Belgischstraße) sofort gesucht. Offerten nebst  
Preisangabe unter F. 11. 215 an den Tagbl.-Verlag. 7274

**Fähiger Geschäftsmann,** luthol., Eder,  
Gube der 20er, mit daarem Vermögen sucht  
betreffs Uebernahme eines Geschäftes sich mit einer soliden Dame  
geheimlich, die über ein Vermögen von 8-10000 Mk. zu ver-  
fügen hat, zu verhandeln. Off. erb. man mit Photographie mit  
F. 11. 1249 voll. Eintrag hat bis 3. Dez. Dier. Ehrenl.

**Au pair!**

Liebhabwürdige J. Dame, evang., aus tüchtiger sehr guter  
Familie, musikalisch, wirtschaftlich und hässlich erzogen,  
wünscht freundl. Aufnahme zu finden in Wiesbaden, bei allein-  
stehender Dame oder älteren Ehepaar, etwa als Ersatz für  
die eigene Tochter, als aufräumende Haushälterin zur  
wirthschaftlichen Erhaltung der Hausfrau oder dergl. Refr.  
gegenseitig. Off. Off. u. A. 11. 219 an F 68

**Verloren ein gold. Kettenarmband.**  
Begen Belohnung von 20 Mk. abzugeben

**Willa Helene, Sonnenbergerstraße.**

**Rothe Halsband** verlaufen. Belohnung  
**Hotel Kronprinz.**

**Ein Fox-Hund,** schwarz und weiß gefärbt, ent-  
laufen. Derselbe ist geg. Belohnung  
Mühlstraße 11 abzugeben.

**Dankagung.**

Für die außerordentlich vielen Beweise herzlichster  
Theilnahme an dem heissen Verloren, welchen wir  
durch den Heimgang meiner lieben Frau, unserer guten  
Mutter, Schwester und Schwägerin,

**Helene Meyer,**  
geb. Adler,

erlitten haben und Allen, welche sie zu ihrer letzten  
Ruhestätte geleitet haben, sowie für die schöne Kranz-  
spende, ganz besonders den herabgesehenen Schwärmern  
Habilidis und Gieschne für ihre liebevolle  
Belege sage ich auf diesem Wege meinen innigen  
Dank. 14996

**Peter Meyer, Droschkenbesitzer,**  
nebst Kindern.

Um mit den Restbeständen unserer

**farbigen Flaschen- und Einwickel-Papiere**

zu räumen, geben wir dieselben von 500 Bogen ab zu Einkaufspreisen, bei Ballen-Abnahme, à 4800 Bogen,  
unter Einkaufspreisen ab.

**L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei**

Kontor: Langgasse 27.

## Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute verschied im Alter von 76 Jahren nach langen, schweren Leiden  
unser theurer innigstgeliebter Vater,

# Karl Reinhard Laux

Grossherzogl. Luxemb. Geheimer Hofrath.

Marie Nestler-Laux.

Univ.-Doc. Dr. A. Nestler, K. K. Inspector, Prag.

Anna Mispelblom-Beyer-Laux, Wwe., Zütphen.

Fritz Laux und Fam., De Soto, Kansas.

Elisabeth Laux.

Hanna Laux.

Bernhard Laux.

Wiesbaden, den 15. November 1897,

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 18. d. M., nach der Trauerfeier,  
um 3 Uhr, vom Trauerhause, Victoriastrasse 3, aus statt.



**A. Otterson's Ambulatorium**  
für das durchaus schmerzlose  
„Electrische Heilverfahren System Alimonda,“  
sowie  
**Electro-Homoeopathische Kranken-Behandlung.**  
**Leberberg 6, Villa Nizza.**

Die glükzuckendsten Heilerfolge selbst in bisher für „unheilbar“ gehaltenen Krankheiten, als:  
„Scrophulose, Gicht, Rheumatismus mit vollständigen und unvollständigen Lähmungen, Zuckerkrankheit, Nerven-Zerrüttung, Lungenschwind-sucht, Rückenmarksdarre u. andere Krankheiten des Rückenmarkes, Impotenz, sowie Krebsleiden,“ mügen letztere, je nach dem Orte, den sie befallen haben, unterschieden werden in „Gesichts-, Nasen-, Lippen-, Zungen-, Kehlkopf-, Brust-, Unterleibs- etc. und Knochenkrebs“, sowie Augen-Krankheiten (Entzündungen, Hornhautgeschwüre, Hornhautabsesse, Trübungen etc.)  
Sprechst. Vorm. 9-11, Nachm. 3-5 Uhr.  
Sonn- und Feiertags Vorm. 9-11 Uhr.

**Martin Wiegand,**  
2. Bärenstrasse 2. 2. Bärenstrasse 2.  
**Damen-Confection.**  
Sämmtliche vorräthige  
Jaquettes, Feder-Plüschkragen, Pelzkragen, Matlassé,  
Seidenplüsch- und Stoff-Umhänge,  
nur Neuheiten dieser Saison,  
**ganz bedeutend unter Preis**  
Abendmütel, glatt und façonnirte Stoffe, mit und ohne  
Wattirung, in allen neuen Farben . . . . . von **10 Mk.** an.  
Wollene Blousen und Morgenröcke . . . . . von **5 u. 8 Mk.** an.  
**Martin Wiegand.**

**Cognac, deutscher, per 1/4 Flasche Mk. 1.50** empfiehlt  
Adolf Maybach, Wellenstrasse 22. 14836

**Weihnachts-Anzeigen**  
für das „Tagblatt“

Als älteste, gelesenste, billigste und beliebteste Zeitung Wiesbadens genießt das „Tagblatt“ bei den verehrlichen Inserenten wegen des großen Erfolges seiner Anzeigen mit Recht den Vorzug vor allen anderen in Betracht kommenden Veröffentlichungs-Mitteln. — Besonders für

**Weihnachts-Empfehlungen**

pflegt dasselbe stets lebhaft benutzt zu werden und es ist daher rathsam, recht bald mit dem Anzeigen zu beginnen. Einzelne Firmen haben dem auch ihre Weihnachts-Anzeigen dem „Tagblatt“ bereits aufgegeben, was sich allgemein schon um deswillen empfiehlt, damit die Wirkung derartiger Empfehlungen voll und ganz ausgenutzt werden kann.  
Ferner liegt es im Interesse der Inserenten selbst, die Anzeigen frühzeitig zu bestellen, weil dann besondere Wünsche wegen der Seiten-Anordnung und der typographischen Ausstaffung der Anzeigen leichter berücksichtigt werden können. Diese beiden Punkte, sowie die leichte Kebersichtlichkeit und bequeme Berlegbarkeit eines Inseratenblattes für den Leser, wie sie das „Tagblatt“ bietet, sind für die Wirkung des Inserats ebenfalls von großer Wichtigkeit und die angehende Geschäftswelt sollte ihnen daher beim Anmelden im eigenen Interesse eine entscheidende Beachtung schenken.  
Ebenso wichtig ist für das Publikum, namentlich die inserirende Geschäftswelt, die Thatsache, daß das „Tagblatt“ seine Abonnenten — jetzt **15,000** — zum allgrößten Theile in der kaufkräftigen Bevölkerung hiesiger Stadt besitzt.

**Fahrplan**  
der in Wiesbaden mündenden Eisenbahnen.  
Winter 1897/98.  
Die Schnellzüge sind fett gedruckt. — P bedeutet Postzug.

Abfahrt von Wiesbaden.	Richtung.	Ankunft in Wiesbaden.
5:12 5:27 5:42 5:57 6:12 6:27 6:42 6:57 7:12 7:27 7:42 7:57 8:12 8:27 8:42 8:57 9:12 9:27 9:42 9:57 10:12 10:27 10:42 10:57 11:12 11:27 11:42 11:57 12:12 12:27 12:42 12:57 1:12 1:27 1:42 1:57 2:12 2:27 2:42 2:57 3:12 3:27 3:42 3:57 4:12 4:27 4:42 4:57 5:12 5:27 5:42 5:57 6:12 6:27 6:42 6:57 7:12 7:27 7:42 7:57 8:12 8:27 8:42 8:57 9:12 9:27 9:42 9:57 10:12 10:27 10:42 10:57 11:12 11:27 11:42 11:57 12:12 12:27 12:42 12:57 1:12 1:27 1:42 1:57 2:12 2:27 2:42 2:57 3:12 3:27 3:42 3:57 4:12 4:27 4:42 4:57 5:12 5:27 5:42 5:57 6:12 6:27 6:42 6:57 7:12 7:27 7:42 7:57 8:12 8:27 8:42 8:57 9:12 9:27 9:42 9:57 10:12 10:27 10:42 10:57 11:12 11:27 11:42 11:57 12:12 12:27 12:42 12:57 1:12 1:27 1:42 1:57 2:12 2:27 2:42 2:57 3:12 3:27 3:42 3:57 4:12 4:27 4:42 4:57 5:12 5:27 5:42 5:57 6:12 6:27 6:42 6:57 7:12 7:27 7:42 7:57 8:12 8:27 8:42 8:57 9:12 9:27 9:42 9:57 10:12 10:27 10:42 10:57 11:12 11:27 11:42 11:57 12:12 12:27 12:42 12:57 1:12 1:27 1:42 1:57 2:12 2:27 2:42 2:57 3:12 3:27 3:42 3:57 4:12 4:27 4:42 4:57 5:12 5:27 5:42 5:57 6:12 6:27 6:42 6:57 7:12 7:27 7:42 7:57 8:12 8:27 8:42 8:57 9:12 9:27 9:42 9:57 10:12 10:27 10:42 10:57 11:12 11:27 11:42 11:57 12:12 12:27 12:42 12:57 1:12 1:27 1:42 1:57 2:12 2:27 2:42 2:57 3:12 3:27 3:42 3:57 4:12 4:27 4:42 4:57 5:12 5:27 5:42 5:57 6:12 6:27 6:42 6:57 7:12 7:27 7:42 7:57 8:12 8:27 8:42 8:57 9:12 9:27 9:42 9:57 10:12 10:27 10:42 10:57 11:12 11:27 11:42 11:57 12:12 12:27 12:42 12:57 1:12 1:27 1:42 1:57 2:12 2:27 2:42 2:57 3:12 3:27 3:42 3:57 4:12 4:27 4:42 4:57 5:12 5:27 5:42 5:57 6:12 6:27 6:42 6:57 7:12 7:27 7:42 7:57 8:12 8:27 8:42 8:57 9:12 9:27 9:42 9:57 10:12 10:27 10:42 10:57 11:12 11:27 11:42 11:57 12:12 12:27 12:42 12:57 1:12 1:27 1:42 1:57 2:12 2:27 2:42 2:57 3:12 3:27 3:42 3:57 4:12 4:27 4:42 4:57 5:12 5:27 5:42 5:57 6:12 6:27 6:42 6:57 7:12 7:27 7:42 7:57 8:12 8:27 8:42 8:57 9:12 9:27 9:42 9:57 10:12 10:27 10:42 10:57 11:12 11:27 11:42 11:57 12:12 12:27 12:42 12:57 1:12 1:27 1:42 1:57 2:12 2:27 2:42 2:57 3:12 3:27 3:42 3:57 4:12 4:27 4:42 4:57 5:12 5:27 5:42 5:57 6:12 6:27 6:42 6:57 7:12 7:27 7:42 7:57 8:12 8:27 8:42 8:57 9:12 9:27 9:42 9:57 10:12 10:27 10:42 10:57 11:12 11:27 11:42 11:57 12:12 12:27 12:42 12:57 1:12 1:27 1:42 1:57 2:12 2:27 2:42 2:57 3:12 3:27 3:42 3:57 4:12 4:27 4:42 4:57 5:12 5:27 5:42 5:57 6:12 6:27 6:42 6:57 7:12 7:27 7:42 7:57 8:12 8:27 8:42 8:57 9:12 9:27 9:42 9:57 10:12 10:27 10:42 10:57 11:12 11:27 11:42 11:57 12:12 12:27 12:42 12:57 1:12 1:27 1:42 1:57 2:12 2:27 2:42 2:57 3:12 3:27 3:42 3:57 4:12 4:27 4:42 4:57 5:12 5:27 5:42 5:57 6:12 6:27 6:42 6:57 7:12 7:27 7:42 7:57 8:12 8:27 8:42 8:57 9:12 9:27 9:42 9:57 10:12 10:27 10:42 10:57 11:12 11:27 11:42 11:57 12:12 12:27 12:42 12:57 1:12 1:27 1:42 1:57 2:12 2:27 2:42 2:57 3:12 3:27 3:42 3:57 4:12 4:27 4:42 4:57 5:12 5:27 5:42 5:57 6:12 6:27 6:42 6:57 7:12 7:27 7:42 7:57 8:12 8:27 8:42 8:57 9:12 9:27 9:42 9:57 10:12 10:27 10:42 10:57 11:12 11:27 11:42 11:57 12:12 12:27 12:42 12:57 1:12 1:27 1:42 1:57 2:12 2:27 2:42 2:57 3:12 3:27 3:42 3:57 4:12 4:27 4:42 4:57 5:12 5:27 5:42 5:57 6:12 6:27 6:42 6:57 7:12 7:27 7:42 7:57 8:12 8:27 8:42 8:57 9:12 9:27 9:42 9:57 10:12 10:27 10:42 10:57 11:12 11:27 11:42 11:57 12:12 12:27 12:42 12:57 1:12 1:27 1:42 1:57 2:12 2:27 2:42 2:57 3:12 3:27 3:42 3:57 4:12 4:27 4:42 4:57 5:12 5:27 5:42 5:57 6:12 6:27 6:42 6:57 7:12 7:27 7:42 7:57 8:12 8:27 8:42 8:57 9:12 9:27 9:42 9:57 10:12 10:27 10:42 10:57 11:12 11:27 11:42 11:57 12:12 12:27 12:42 12:57 1:12 1:27 1:42 1:57 2:12 2:27 2:42 2:57 3:12 3:27 3:42 3:57 4:12 4:27 4:42 4:57 5:12 5:27 5:42 5:57 6:12 6:27 6:42 6:57 7:12 7:27 7:42 7:57 8:12 8:27 8:42 8:57 9:12 9:27 9:42 9:57 10:12 10:27 10:42 10:57 11:12 11:27 11:42 11:57 12:12 12:27 12:42 12:57 1:12 1:27 1:42 1:57 2:12 2:27 2:42 2:57 3:12 3:27 3:42 3:57 4:12 4:27 4:42 4:57 5:12 5:27 5:42 5:57 6:12 6:27 6:42 6:57 7:12 7:27 7:42 7:57 8:12 8:27 8:42 8:57 9:12 9:27 9:42 9:57 10:12 10:27 10:42 10:57 11:12 11:27 11:42 11:57 12:12 12:27 12:42 12:57 1:12 1:27 1:42 1:57 2:12 2:27 2:42 2:57 3:12 3:27 3:42 3:57 4:12 4:27 4:42 4:57 5:12 5:27 5:42 5:57 6:12 6:27 6:42 6:57 7:12 7:27 7:42 7:57 8:12 8:27 8:42 8:57 9:12 9:27 9:42 9:57 10:12 10:27 10:42 10:57 11:12 11:27 11:42 11:57 12:12 12:27 12:42 12:57 1:12 1:27 1:42 1:57 2:12 2:27 2:42 2:57 3:12 3:27 3:42 3:57 4:12 4:27 4:42 4:57 5:12 5:27 5:42 5:57 6:12 6:27 6:42 6:57 7:12 7:27 7:42 7:57 8:12 8:27 8:42 8:57 9:12 9:27 9:42 9:57 10:12 10:27 10:42 10:57 11:12 11:27 11:42 11:57 12:12 12:27 12:42 12:57 1:12 1:27 1:42 1:57 2:12 2:27 2:42 2:57 3:12 3:27 3:42 3:57 4:12 4:27 4:42 4:57 5:12 5:27 5:42 5:57 6:12 6:27 6:42 6:57 7:12 7:27 7:42 7:57 8:12 8:27 8:42 8:57 9:12 9:27 9:42 9:57 10:12 10:27 10:42 10:57 11:12 11:27 11:42 11:57 12:12 12:27 12:42 12:57 1:12 1:27 1:42 1:57 2:12 2:27 2:42 2:57 3:12 3:27 3:42 3:57 4:12 4:27 4:42 4:57 5:12 5:27 5:42 5:57 6:12 6:27 6:42 6:57 7:12 7:27 7:42 7:57 8:12 8:27 8:42 8:57 9:12 9:27 9:42 9:57 10:12 10:27 10:42 10:57 11:12 11:27 11:42 11:57 12:12 12:27 12:42 12:57 1:12 1:27 1:42 1:57 2:12 2:27 2:42 2:57 3:12 3:27 3:42 3:57 4:12 4:27 4:42 4:57 5:12 5:27 5:42 5:57 6:12 6:27 6:42 6:57 7:12 7:27 7:42 7:57 8:12 8:27 8:42 8:57 9:12 9:27 9:42 9:57 10:12 10:27 10:42 10:57 11:12 11:27 11:42 11:57 12:12 12:27 12:42 12:57 1:12 1:27 1:42 1:57 2:12 2:27 2:42 2:57 3:12 3:27 3:42 3:57 4:12 4:27 4:42 4:57 5:12 5:27 5:42 5:57 6:12 6:27 6:42 6:57 7:12 7:27 7:42 7:57 8:12 8:27 8:42 8:57 9:12 9:27 9:42 9:57 10:12 10:27 10:42 10:57 11:12 11:27 11:42 11:57 12:12 12:27 12:42 12:57 1:12 1:27 1:42 1:57 2:12 2:27 2:42 2:57 3:12 3:27 3:42 3:57 4:12 4:27 4:42 4:57 5:12 5:27 5:42 5:57 6:12 6:27 6:42 6:57 7:12 7:27 7:42 7:57 8:12 8:27 8:42 8:57 9:12 9:27 9:42 9:57 10:12 10:27 10:42 10:57 11:12 11:27 11:42 11:57 12:12 12:27 12:42 12:57 1:12 1:27 1:42 1:57 2:12 2:27 2:42 2:57 3:12 3:27 3:42 3:57 4:12 4:27 4:42 4:57 5:12 5:27 5:42 5:57 6:12 6:27 6:42 6:57 7:12 7:27 7:42 7:57 8:12 8:27 8:42 8:57 9:12 9:27 9:42 9:57 10:12 10:27 10:42 10:57 11:12 11:27 11:42 11:57 12:12 12:27 12:42 12:57 1:12 1:27 1:42 1:57 2:12 2:27 2:42 2:57 3:12 3:27 3:42 3:57 4:12 4:27 4:42 4:57 5:12 5:27 5:42 5:57 6:12 6:27 6:42 6:57 7:12 7:27 7:42 7:57 8:12 8:27 8:42 8:57 9:12 9:27 9:42 9:57 10:12 10:27 10:42 10:57 11:12 11:27 11:42 11:57 12:12 12:27 12:42 12:57 1:12 1:27 1:42 1:57 2:12 2:27 2:42 2:57 3:12 3:27 3:42 3:57 4:12 4:27 4:42 4:57 5:12 5:27 5:42 5:57 6:12 6:27 6:42 6:57 7:12 7:27 7:42 7:57 8:12 8:27 8:42 8:57 9:12 9:27 9:42 9:57 10:12 10:27 10:42 10:57 11:12 11:27 11:42 11:57 12:12 12:27 12:42 12:57 1:12 1:27 1:42 1:57 2:12 2:27 2:42 2:57 3:12 3:27 3:42 3:57 4:12 4:27 4:42 4:57 5:12 5:27 5:42 5:57 6:12 6:27 6:42 6:57 7:12 7:27 7:42 7:57 8:12 8:27 8:42 8:57 9:12 9:27 9:42 9:57 10:12 10:27 10:42 10:57 11:12 11:27 11:42 11:57 12:12 12:27 12:42 12:57 1:12 1:27 1:42 1:57 2:12 2:27 2:42 2:57 3:12 3:27 3:42 3:57 4:12 4:27 4:42 4:57 5:12 5:27 5:42 5:57 6:12 6:27 6:42 6:57 7:12 7:27 7:42 7:57 8:12 8:27 8:42 8:57 9:12 9:27 9:42 9:57 10:12 10:27 10:42 10:57 11:12 11:27 11:42 11:57 12:12 12:27 12:42 12:57 1:12 1:27 1:42 1:57 2:12 2:27 2:42 2:57 3:12 3:27 3:42 3:57 4:12 4:27 4:42 4:57 5:12 5:27 5:42 5:57 6:12 6:27 6:42 6:57 7:12 7:27 7:42 7:57 8:12 8:27 8:42 8:57 9:12 9:27 9:42 9:57 10:12 10:27 10:42 10:57 11:12 11:27 11:42 11:57 12:12 12:27 12:42 12:57 1:12 1:27 1:42 1:57 2:12 2:27 2:42 2:57 3:12 3:27 3:42 3:57 4:12 4:27 4:42 4:57 5:12 5:27 5:42 5:57 6:12 6:27 6:42 6:57 7:12 7:27 7:42 7:57 8:12 8:27 8:42 8:57 9:12 9:27 9:42 9:57 10:12 10:27 10:42 10:57 11:12 11:27 11:42 11:57 12:12 12:27 12:42 12:57 1:12 1:27 1:42 1:57 2:12 2:27 2:42 2:57 3:12 3:27 3:42 3:57 4:12 4:27 4:42 4:57 5:12 5:27 5:42 5:57 6:12 6:27 6:42 6:57 7:12 7:27 7:42 7:57 8:12 8:27 8:42 8:57 9:12 9:27 9:42 9:57 10:12 10:27 10:42 10:57 11:12 11:27 11:42 11:57 12:12 12:27 12:42 12:57 1:12 1:27 1:42 1:57 2:12 2:27 2:42 2:57 3:12 3:27 3:42 3:57 4:12 4:27 4:42 4:57 5:12 5:27 5:42 5:57 6:12 6:27 6:42 6:57 7:12 7:27 7:42 7:57 8:12 8:27 8:42 8:57 9:12 9:27 9:42 9:57 10:12 10:27 10:42 10:57 11:12 11:27 11:42 11:57 12:12 12:27 12:42 12:57 1:12 1:27 1:42 1:57 2:12 2:27 2:42 2:57 3:12 3:27 3:42 3:57 4:12 4:27 4:42 4:57 5:12 5:27 5:42 5:57 6:12 6:27 6:42 6:57 7:12 7:27 7:42 7:57 8:12 8:27 8:42 8:57 9:12 9:27 9:42 9:57 10:12 10:27 10:42 10:57 11:12 11:27 11:42 11:57 12:12 12:27 12:42 12:57 1:12 1:27 1:42 1:57 2:12 2:27 2:42 2:57 3:12 3:27 3:42 3:57 4:12 4:27 4:42 4:57 5:12 5:27 5:42 5:57 6:12 6:27 6:42 6:57 7:12 7:27 7:42 7:57 8:12 8:27 8:42 8:57 9:12 9:27 9:42 9:57 10:12 10:27 10:42 10:57 11:12 11:27 11:42 11:57 12:12 12:27 12:42 12:57 1:12 1:27 1:42 1:57 2:12 2:27 2:42 2:57 3:12 3:27 3:42 3:57 4:12 4:27 4:42 4:57 5:12 5:27 5:42 5:57 6:12 6:27 6:42 6:57 7:12 7:27 7:42 7:57 8:12 8:27 8:42 8:57 9:12 9:27 9:42 9:57 10:12 10:27 10:42 10:57 11:12 11:27 11:42 11:57 12:12 12:27 12:42 12:57 1:12 1:27 1:42 1:57 2:12 2:27 2:42 2:57 3:12 3:27 3:42 3:57 4:12 4:27 4:42 4:57 5:12 5:27 5:42 5:57 6:12 6:27 6:42 6:57 7:12 7:27 7:42 7:57 8:12 8:27 8:42 8:57 9:12 9:27 9:42 9:57 10:12 10:27 10:42 10:57 11:12 11:27 11:42 11:57 12:12 12:27 12:42 12:57 1:12 1:27 1:42 1:57 2:12 2:27 2:42 2:57 3:12 3:27 3:42 3:57 4:12 4:27 4:42 4:57 5:12 5:27 5:42 5:57 6:12 6:27 6:42 6:57 7:12 7:27 7:42 7:57 8:12 8:27 8:42 8:57 9:12 9:27 9:42 9:57 10:12 10:27 10:42 10:57 11:12 11:27 11:42 11:57 12:12 12:27 12:42 12:57 1:12 1:27 1:42 1:57 2:12 2:27 2:42 2:57 3:12 3:27 3:42 3:57 4:12 4:27 4:42 4:57 5:12 5:27 5:42 5:57 6:12 6:27 6:42 6:57 7:12 7:27 7:42 7:57 8:12 8:27 8:42 8:57 9:12 9:27 9:42 9:57 10:12 10:27 10:42 10:57 11:12 11:27 11:42 11:57 12:12 12:27 12:42 12:57 1:12 1:27 1:42 1:57 2:12 2:27 2:42 2:57 3:12 3:27 3:42 3:57 4:12 4:27 4:42 4:57 5:12 5:27 5:42 5:57 6:12 6:27 6:42 6:57 7:12 7:27 7:42 7:57 8:12 8:27 8:42 8:57 9:12 9:27 9:42 9:57 10:12 10:27 10:42 10:57 11:12 11:27 11:42 11:57 12:12 12:27 12:42 12:57 1:12 1:27 1:42 1:57 2:12 2:27 2:42 2:57 3:12 3:27 3:42 3:57 4:12 4:27 4:42 4:57 5:12 5:27 5:42 5:57 6:12 6:27 6:42 6:57 7:12 7:27 7:42 7:57 8:12 8:27 8:42 8:57 9:12 9:27 9:42 9:57 10:12 10:27 10:42 10:57 11:12 11:27 11:42 11:57 12:12 12:27 12:42 12:57 1:12 1:27 1:42 1:57 2:12 2:27 2:42 2:57 3:12 3:27 3:42 3:57 4:12 4:27 4:42 4:57 5:12 5:27 5:42 5:57 6:12 6:27 6:42 6:57 7:12 7:27 7:42 7:57 8:12 8:27 8:42 8:57 9:12 9:27 9:42 9:57 10:12 10:27 10:42 10:57 11:12 11:27 11:42 11:57 12:12 12:27 12:42 12:57 1:12 1:27 1:42 1:57 2:12 2:27 2:42 2:57 3:12 3:27 3:42 3:57 4:12 4:27 4:42 4:57 5:12 5:27 5:42 5:57 6:12 6:27 6:42 6:57 7:12 7:27 7:42 7:57 8:12 8:27 8:42 8:57 9:12 9:27 9:42 9:57 10:12 10:27 10:42 10:57 11:12 11:27 11:42 11:57 12:12 12:27 12:42 12:57 1:12 1:27 1:42 1:57 2:12 2:27 2:42 2:57 3:12 3:27 3:42 3:57 4:12 4:27 4:42 4:57 5:12 5:27 5:42 5:57 6:12 6:27 6:42 6:57 7:12 7:27 7:42 7:57 8:12 8:27 8:42 8:57 9:12 9:27 9:42 9:57 10:12 10:27 10:42 10:57 11:12 11:27 11:42 11:57 12:12 12:27 12:42 12:57 1:12 1:27 1:42 1:57 2:12 2:27 2:42 2:57 3:12 3:27 3:42 3:57 4:12 4:27 4:42 4:57 5:12 5:27 5:42 5:57 6:12 6:27 6:42 6:57 7:12 7:27 7:42 7:57 8:12 8:27 8:42 8:57 9		